

Krauthobel - Geischerhus

lóss di entführa i na wält,
fantasie isch g´frógat weder ziet noch gält,
und lósna zua mót gänsehut,
a schaurigs gschichtli wäs i,
vo ma geischerhus.

dem sällna bann kunscht du net us,
komm mót it´s geischerhus.

an kliena schrett, a bizli ziet,
miar sen glei dinna jó nu en gedanka wiet,
und gschpenschterstimma zart und wild,
näblfätza tanzen, singan üs a bild.

und wia bewegt vo geischerhand,
tanzan schatta a d´r wan vom geischerhus,
dem sälla bann ...

a liesas hüla nem´r wor,
zwölfi schlagt´s gat und sekunda bliban schtó,
jó und bivor ma si v´rsiat,
molan näblfätza mystisch schö a liad,
des isch a wält vóll poesie,
ma ka nu emól gfangen si,
im geischerhus,
dem sälla bann ...

und bischt du emól dinna
könn gedanka frei verrinna,
komm mót i´s geischerhus.